Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 43

Artikel: Nichts für Sie!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536689

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Unnahme, Druck und Versand durch den Berlag Otto Walter U. 6. - Olten

Beilagen zur "Schweizer=Schule": Boltsichule · Mittelschule · Die Lehrerin

Abonnements - Sahrespreis Fr 10.—, bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis Nach Spezialturif

Inhalt: Nichts für Sie — Schule und Weltanschauung — Die Erziehung in finderreichen Famil en — Lehrerjubiläen — Schulnachrichten — Beilage: Volksschule Nr. 20.



Nichts für Sie!

Berzeihen Sie, daß ich mir erlaube, mit Ihnen Allotria zu treiben!

"Nichts für Sie!" habe ich da ked als Ueberschrift hingesett. — Daß aber das, um was es sich bier handelt, nichts für Sie sei, ist natürlich großartiger Schwindel; sogar sehr ist es für Sie! — Aber sagen Sie selber: hätten Sie das Artikelchen gelesen, wenn ich es betitelt hätte: "Etwas sür Sie!" — Wohl kaum! Vielleicht nicht einmal, wenn es geheißen hätte "Etwas sehr Wichtiges — —!"

Aber "Nichts für Sie!" das reizt; es nimmt Sie boch riesig wunder, was denn nicht für Sie sein soll. Und eben auf diesen "Wissens"-Trieb spekulierte ich, als ich nach einem Titel suchte, der zum Lesen dieser Zeilen reizen sollte!

So, und damit habe ich schon etwas erreicht: wir sind da, ohne es zu merken, miteinander ein wenig ins Gespräch gekommen, und jest sind Sie schon so liebens-würdig, nicht wahr, und versprechen mir, das Artikelchen sertig zu lesen, auch wenn die Sache, um die es sich handelt, Ihnen vielleicht nicht recht "in den Kram passen" will.

Es betrifft nämlich ben tatholischen Schülerfalender "Mein Freund".

Der Jahrgang 1°30 bieses Büchleins ist vor paar Tagen erschienen. Sie werden vom Berleger wohl schon ein Probeezemplar erhalten haben. Und das Durch= blättern des Kalenders wird Sie gewiß zur Ueberzeugung gebracht haben, daß die Herausgeber sich redlich Mühe gaben, etwas Gutes zu schaffen. Bor allem darf dem Berlag ein Kompliment gemacht werden. Wer weiß, was Clichees — gar solche für Mehr farbenstruck — kosten, wird höchst erstaunt sein über die großen Opser, die der Berleger sür eine gediegene, reiche Illustrierung des Büchleins brachte.

An uns ist es nun, für eine recht große Verbreitung bes Kalenders zu sorgen. Vergessen wir nicht: je größer die Auslage, umso gediegener kann der "Mein Freund" gestaltet werden!

Und nun die Gefälligkeit, um die ich bitten möchte! Richt wahr, Sie sind doch schon so liebenswürdig und weisen bei geeigneter Gelegenheit Ihre Schüler auf den Kalender hin. Ein empfehlend' Wort von Ihnen hat bei den Kindern große Wirtung, doppelt große, wenn es ein warm begeistertes ist. Wenn Sie dann auch anderweitig bei passender Gelegenheit auf den "Mein Freund" aufmerksam machen, freut's uns erst 7 bt.

So, das wäre das Anliegen! — Ist es "Nichts für Sie"? — Hossentlich nicht! Sicher wird es Ihnen eine Freude sein, tatkrästig mitzuhelsen, daß der Schülerfalender "Mein Freund" eine recht große Verbreitung sinde und daß es dadurch möglich werde, ihn immer wehr zu einem reich belehrenden und erzieherischen Unterhaltungsbuch sur unsere katholische Jungwelt zu gestalten!

